



- Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss -
- 17. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Finanz-, Wirtschafts- und
Sozialausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 10. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 24.05.2018

Anwesend:

Herr Walter Goda (Vorsitzender)
Frau Martina Spille (stellv. Vorsitzende)
Herr Heiko Bertelt
Herr Norbert Bockstette
Herr Bernard Echtermann
Herr Kurt Ernst (beratendes Mitglied)
Herr Dr. med. Ludger Kampsen
Herr Josef Kläne (bis TOP 15)

Vertretung für Frau Dr. med. Christa Kiene-
Schockemöhle

Frau Silvia Klee
Herr Heribert Kolhoff
Herr Paul Trenkamp (Grundmandat)
Herr Clemens Westendorf
Herr Andreas Windhaus
Herr Matthias Windhaus
Herr Herbert Winkel (Landrat)

Vertretung für Herrn Dr. Stephan Siemer

Vertretung für Herrn Kristian Kater

Entschuldigt:

Herr Stephan F. Blömer
Herr Martin Fischer
Herr Kristian Kater
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle
Herr Josef Kruse
Herr Dr. Stephan Siemer

Hinzugezogen:

Herr Holger Böckenstette (Kreisrat)
Frau Petra Jansen

Herr Dirk Gehrmann (TOP 14 bis 15)
Herr Stephan Diekmann (TOP 13)
Herr Berthold Winter (Protokollführer)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 01.03.2018
5. Änderung der Satzung des Landkreises Vechta über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege (446/2018)
(TOP 7 Jugendhilfeausschuss am 26.04.2018)
6. Weiterqualifizierung der Tagespflegepersonen nach der "Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Betreuungsangebotes in der Kindertagespflege" (447/2018)
(TOP 8 Jugendhilfeausschuss am 26.04.2018)
7. Praktische Ausbildung in der einjährigen Berufsfachschule Landwirtschaft an der Justus-von-Liebig-Schule Vechta (450/2018)
(TOP 8 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 26.04.2018)
8. Laufender Zuschuss an das Kolleg St. Thomas der Dominikaner in Vechta (458/2018)
(TOP 7 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 15.05.2018)
9. Sanierung des Hauptgebäudes der Justus-von-Liebig-Schule (455/2018)
(TOP 8 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 15.05.2018)
(TOP 8 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 15.05.2018)
10. Neubau der Verwaltung und der Aula an den Handelslehranstalten (454/2018)
(TOP 10 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 17.05.2018)
(TOP 10 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 17.05.2018)
11. Finanzierung der Schuldnerberatung (463/2018)
12. Verstetigung des Projektes Gesundheitsregion (457/2018)
13. Fortführung moobil+ (459/2018)
14. Tourismusförderung Landkreis Vechta (460/2018)
15. Fortführung Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland (464/2018)
16. Antrag KTA Trenkamp gem. § 56 NKomVG; Bau von zwei Mehrfamilienwohnhäusern in Lohne (465/2018)

17. Antrag CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Zuschüsse für Fahrsicherheitstrainings (461/2018)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Walter Goda eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 01.03.2018

Die Niederschrift über die 9. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 01.03.2018 wird einstimmig bei drei Enthaltungen genehmigt.

5. Änderung der Satzung des Landkreises Vechta über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege (446/2018)

Landrat Herbert Winkel begründet die Notwendigkeit der Satzungsänderung. Ein Anpassungsbedarf bestehe hinsichtlich der Berücksichtigung der Qualifikation der Tagespflegeperson und der angemessenen Vergütung bei der Betreuung in Randzeiten. Der Zuschlag für Randzeiten beziehe sich auf den im Stundensatz enthaltenen Betrag zur Anerkennung der Förderungsleistung.

KTA Martina Spille lobt die hohe Flexibilität der Tagespflegepersonen, die insbesondere auch eine bessere Betreuung in Randzeiten ermögliche. Die Staffelung der Stundensätze nach der Qualifikation könne eine Motivation zur Teilnahme an Fortbildungen sein.

Die Sicherung der Wahlmöglichkeit in der Kinderbetreuung hebt KTA Silvia Klee positiv hervor.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Die vorgestellten Eckpunkte werden in die Satzung des Landkreises Vechta über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege aufgenommen. Die ab 01.08.2018 geltende Satzung wird in der anliegenden Fassung beschlossen.“

6. Weiterqualifizierung der Tagespflegepersonen nach der "Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Betreuungsangebotes in der Kindertagespflege" (447/2018)

Die vorgeschlagene Förderung der Weiterqualifizierung von Tagespflegepersonen erläutert Landrat Herbert Winkel.

Die Wichtigkeit der Weiterbildung betont KTA Dr. Ludger Kampsen und lobt die hervorragende Arbeit der Bildungsträger.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Der Landkreis Vechta erteilt im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit den Bildungsträgern den Auftrag zur Weiterqualifizierung der Tagespflegepersonen und leitet die Zuwendungen direkt an die Bildungsträger weiter. Der Landkreis übernimmt den im Rahmen der Richtlinie geforderten Eigenanteil von 10 %.“

7. Praktische Ausbildung in der einjährigen Berufsfachschule Landwirtschaft an der Justus-von-Liebig-Schule Vechta (450/2018)

Mit Hinweis auf die Besichtigung der Justus-von-Liebig-Schule durch den Schulausschuss erläutert KR Holger Böckenstette den Beschlussvorschlag.

KTA Heribert Kolhoff betont den Stellenwert der praktischen Ausbildungsinhalte. Die Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft sei eine günstige Variante, die benötigten Räumlichkeiten und Maschinen zur Verfügung zu stellen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, der Justus-von-Liebig-Schule Vechta ab dem Schuljahr 2018/19 für die praktische Ausbildung in der einjährigen Berufsfachschule Landwirtschaft für die Nutzung der Räume und Maschinen in der Kreishandwerkerschaft jährlich bis zu 12.000 € zur Verfügung zu stellen.“

8. Laufender Zuschuss an das Kolleg St. Thomas der Dominikaner in Vechta (458/2018)

Den Antrag des Kollegs St. Thomas auf Weiterzahlung des Zuschusses begründet KR Holger Böckenstette.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Dem Kolleg St. Thomas der Dominikaner in Vechta wird ab dem 01.08.2018 bis zum 31.07.2023 ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 550 € pro Schüler aus dem Landkreis Vechta gezahlt.“

9. Sanierung des Hauptgebäudes der Justus-von-Liebig-Schule (455/2018)

Den Sanierungsbedarf begründet Landrat Herbert Winkel. Das Gebäude entspreche nicht mehr dem heutigen Standard.

Aufgrund des Zustandes des Gebäudes geht KTA Josef Kläne von einem erheblichen Finanzmittelbedarf für die Durchführung der Sanierung aus. Europaweite Ausschreibungen halte er für derartige Maßnahmen für überzogen.

KTA Silvia Klee sieht die Bereitstellung der Mittel für die Planung als Konsequenz der vorangegangenen Beratungen im Schul- und Bauausschuss.

KTA Bernard Echtermann weist darauf hin, dass die Justus-von-Liebig-Schule nicht mehr nur im landwirtschaftlichen Bereich tätig ist. Die Schule ermögliche weitere Bildungswege und decke Nischen ab.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Die schulische Notwendigkeit für die Sanierung des Hauptgebäudes der Justus-von-Liebig-Schule wird festgestellt. Die Verwaltung wird mit den hierzu erforderlichen Planungen beauftragt. Die in diesem Haushaltsjahr erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € werden außerplanmäßig bereitgestellt.“

10. Neubau der Verwaltung und der Aula an den Handelslehranstalten (454/2018)

Die räumliche Ausstattung und den Erweiterungsbedarf erläutert Landrat Herbert Winkel.

KTA Matthias Windhaus weist darauf hin, dass die Schule stark gewachsen sei. Es sei erforderlich, dass langfristige Perspektiven geschaffen werden.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die schulische Notwendigkeit eines Neubaus der Verwaltung und der Aula an den Handelslehranstalten in Lohn zu beschließen und die Verwaltung mit den hierzu erforderlichen Planungen zu beauftragen.“

11. Finanzierung der Schuldnerberatung (463/2018)

Die Entwicklung der Schuldnerberatung und die finanziellen Auswirkungen auf den Landkreis Vechta erläutert KR Holger Böckenstette.

KTA Paul Trenkamp berichtet, dass die Schuldnerberatungsstellen kein Interesse an seiner Bewerbung als ehrenamtlicher Schuldnerberater gezeigt haben und er in diesem Bereich keinen Bedarf der Schuldnerberatungsstellen sehe.

Auf Nachfrage von KTA Silvia Klee berichtet KR Holger Böckenstette, dass in den Beratungsstellen insbesondere Sozialarbeiter und Bankkaufleute beschäftigt seien.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Der Landkreis Vechta finanziert die Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg e.V., Oldenburg ab dem 01.01.2018 anteilig mit 67 % der Personal- und Sachkosten, maximal 65.000 € jährlich.

Der Landkreis Vechta finanziert die Schuldnerberatung des Caritas-Sozialwerkes St. Elisabeth, Lohne ab dem 01.01.2018 anteilig mit 85 % der ungedeckten Personal- und Sachkosten, maximal 30.000 € jährlich.“

12. Verstetigung des Projektes Gesundheitsregion (457/2018)

Bezugnehmend auf einzelne Projekte der Gesundheitsregion begründet KR Holger Böckenstette den Beschlussvorschlag.

KTA Dr. med. Ludger Kampsen erläutert Defizite im ärztlichen und pflegerischen Bereich. Die Beseitigung der Defizite stelle eine Daueraufgabe dar.

Hinsichtlich der Begründung der Beschlussempfehlung hebt KTA Matthias Windhaus die Notwendigkeit kommunaler Konzepte hervor. Ein langfristiges Projekt sei der richtige Weg.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Die Befristung des Projektes Gesundheitsregion wird aufgehoben und die Aufgabenwahrnehmung verstetigt. Der kw-Vermerk (2019) entfällt im Stellenplan 2019.“

13. Fortführung moobil+ (459/2018)

Sachbearbeiter Stephan Diekmann erläutert die positive Entwicklung von moobil+ und das anstehende Ausschreibungsverfahren. Aufgrund der steigenden Fahrgastzahlen, den höheren Personalkosten und des steigenden Bedarfes an größeren Bussen sei mit einem höheren Betriebskostendefizit zu rechnen. Der genaue Finanzierungsbedarf könne erst nach der Ausschreibung beziffert werden.

KTA Norbert Bockstette sieht den ÖPNV als Element der Daseinsvorsorge. Moobil+ sei geeignet, den mit Problemen behafteten Individualverkehr zu verringern und helfe somit Umwelt und Bürger.

Keine Alternative zum ÖPNV sieht KTA Silvia Klee.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss empfohlen:

„Der Kreistag beschließt die Fortführung von moobil+ bis 2025 mit der Option auf anschließende Verlängerung bis 2030 und stellt die dafür notwendigen Haushaltsmittel, vorbehaltlich der weiteren Mitfinanzierung der Städte und Gemeinden im Landkreis Vechta, bereit.

Soweit von Verkehrsunternehmen keine eigenwirtschaftlichen Anträge zur Erbringung der Rufbus-Leistungen eingehen, wird die Verwaltung beauftragt, die Ausschreibung und die Notvergabe entsprechend durchzuführen.“

14. Tourismusförderung Landkreis Vechta (460/2018)

Den Wirtschaftsfaktor Tourismus erläutert Amtsleiter Dirk Gehrman. Ein touristisches Entwicklungskonzept sei für die Akquise von Fördermitteln erforderlich. Über vorhandene Sehenswürdigkeiten in der Region berichtet KTA Bernard Echtermann. Eine Bündelung der Tourismusförderung im Gebiet des Oldenburger Münsterlandes sei sinnvoll.

KTA Silvia Klee stellt in Frage, ob die Tourismusorganisationen oder die Industrie für die gestiegenen Übernachtungszahlen verantwortlich seien. Wichtig sei die Imagewerbung für die Region.

Für die Zusammenarbeit aller Tourismusverbände spricht sich KTA Matthias Windhaus aus.

Landrat Herbert Winkel berichtet, dass der Verbund Oldenburger Münsterland in den Bereichen Corporate Identity (CI) und Corporate Design (CD) auf einem guten Wege sei. Die Entwicklung in den nächsten zwei Jahren sollte abgewartet werden.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss empfohlen:

„Der Kreistag Vechta beschließt die Erhöhung der Tourismusförderung bis zum Jahr 2020 für die Tourist-Informationen Erholungsgebiet Dammer Berge und Nordkreis Vechta auf einen Sockelbetrag von je 40.000 € und je 0,50 € pro Einwohner jährlich auf Basis der amtlichen Bevölkerungsstatistik im jeweiligen Erholungsgebiet. Für das Haushaltsjahr 2018 werden hierfür überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 27.000 € bewilligt.

Weiterhin wird der TI Erholungsgebiet Dammer Berge 7.200 € sowie der TI Nordkreis Vechta 9.600 € als jährlicher Zuschuss für die Mitgliedschaft beim Verbund Oldenburger Münsterland bereit gestellt.“

15. Fortführung Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland (464/2018)

Über die Aufgaben der Koordinierungsstelle berichtet Amtsleiter Dirk Gehrman.

Das Angebot und die Fördermöglichkeiten lobt KTA Martina Spille. Insbesondere werde der Ansatz der individuellen Hilfe positiv bewertet.

KTA Silvia Klee appelliert an die Unternehmen im Landkreis Vechta, die Chance der Einstellung gut ausgebildeter Frauen, die jetzt noch zu Hause seien, zu nutzen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss empfohlen:

„Vorbehaltlich der Zustimmung des Landkreises Cloppenburg und der Bewilligung der Fördermittel wird die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland in den Jahren 2019 und 2020 weitergeführt. Der Landkreis Vechta beteiligt sich zu 50% an den nicht durch ESF- und Landesmitteln gedeckten Gesamtkosten der Einrichtung mit bis zu 19.375 € jährlich.“

16. Antrag KTA Trenkamp gem. § 56 NKomVG; Bau von zwei Mehrfamilienwohnhäusern in Lohne (465/2018)

Der Ausschussvorsitzende begrüßt als Gast Herr Tony Engelmann, Geschäftsführer der GeWobau Gesellschaft für Wohnungsbau Vechta mbH.

Zur Begründung seines Antrages gibt KTA Paul Trenkamp an, dass die GeWoBau in Bakum zwei Mehrfamilienhäuser errichte. Auf Nachfrage von KTA Silvia Klee wird als beantragter Standort für die Mehrfamilienhäuser in Lohne ein Baugrundstück an der Jägerstraße, welches sich im Eigentum der Stadt Lohne befindet, angegeben.

KTA Heribert Kolhoff warnt davor, den Mietwohnungsbau zur Aufgabe des Landkreises zu machen.

Über die Vergabe von Grundstücken durch die Stadt Lohne für den sozialen Wohnungsbau berichtet KTA Silvia Klee.

Landrat Herbert Winkel berichtet, dass auch der Bund und das Land Niedersachsen in diesem Bereich aktiv seien. Die GeWoBau als privatrechtliche Gesellschaft mit verschiedenen Eigentümern müsse sich am Markt wie jede private Firma verhalten. Eine bevorzugte Grundstücksvergabe durch die Kommunen sei nicht so einfach möglich. Für Wohnraum, welcher auf am Markt erworbene Grundstücke geschaffen werde, müsste auch die GeWoBau Mieten von 7 bis 8 Euro pro Quadratmeter erheben.

Nach Auffassung von KTA Norbert Bockstette sei der Antrag abzulehnen, zumal er aufgrund der Eigentumsverhältnisse nicht umsetzbar sei.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Der Bau von zwei Mehrfamilienhäusern in Lohne durch den Landkreis Vechta wird abgelehnt.“

17. Antrag CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Zuschüsse für Fahrsicherheitstrainings (461/2018)

KTA Clemens Westendorf begründet den Antrag der CDU-Fraktion.

Der vorliegende Antrag wird dahingehend erweitert, dass die Kosten eines E-Bike-Trainings für Senioren bis max. 50 € je Teilnehmer bei einem Eigenanteil von 10 € übernommen werden sollen.

Die Nutzung von E-Bikes sei für Senioren eine gute Möglichkeit, mobil zu bleiben. Schon heute treten vermehrt Unfälle mit dem E-Bike auf, so dass die Gefahren der Nutzung nicht zu unterschätzen seien.

KTA Matthias Windhaus stellt in Frage, ob mit der Ausweitung des Fahrsicherheitstrainings nicht über das Ziel hinausgeschossen werde und ob es sich hier noch um originäre Aufgaben des Landkreises handele.

Auf die Verkehrssicherungspflicht des Landkreises verweist Landrat Herbert Winkel. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit könnte ein Fahrsicherheitstraining ein geeig-

netes Mittel sein.

Einen Eigenanteil von 10 € bezeichnet KTA Silvia Klee als recht niedrig und nennt einen Eigenanteil von 25 € angemessen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig bei zwei Enthaltungen:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Das Fahrsicherheitstraining im Schutzengelprojekt wird neben dem PKW auch auf das Motorrad ausgedehnt. Die Kostenübernahme erfolgt

- für junge Fahrer im Alter von 17 bis 24 Jahren bis max. 70 €/Teilnehmer bei einem Eigenanteil von 10 €.

- hälftig für Fahrer im Alter von 25 bis 64 Jahren bis max. 35 €/Teilnehmer.

- für Senioren Fahrer im Alter ab 65 Jahren bis max. 50 €/Teilnehmer bei einem Eigenanteil von 10 €.

Ferner werden Kosten eines E-Bike-Trainings für Senioren bis max. 50 €/Teilnehmer bei einem Eigenanteil von 10 € übernommen.“

Ende der Sitzung: 18:35 Uhr

Vechta, 28.05.2018

Winkel
Landrat

Winter
Protokollführer